



Bahnhof Basel, Umnutzung PU-Gundeli

Ausführung 2017-2021

Ausgangslage

Die PU Gundeli ist eine ehemalige Personenunterführung. Die Personenunterführung stellte vor Inbetriebnahme der Passerelle im Jahr 2003 die Hauptverbindung für Fussgänger vom Bahnhofsgebäude an der Centralbahnstrasse nach Gundeldingen dar.

Seit die PU ihre eigentliche Funktion verlor, wird sie von verschiedenen Nutzern (Railclean, Gepäckaufbewahrung, usw.) für kleinere Transporte unter dem Gleisfeld als Transportroute hin zu den Perrons sowie zum Kopfbausüd benutzt und ist nicht mehr öffentlich zugänglich.

Umnutzung der Personenunterführung

Die Modernisierung und Erneuerung des Westflügels am Bahnhof Basel SBB zieht beträchtliche logistische Herausforderungen nach sich. Ausgehend von der Auflage des kantonalen Bebauungsplans Nr. 191 zur Sicherstellung einer Anlieferung des Westflügels (BASEL SBB PB) aus Richtung Süden ist die Centralbahnstrasse, über welche heute fast die gesamten Warenflüsse der Betriebe und Geschäfte am Bahnhof Basel abgewickelt werden, nachhaltig vom Anlieferverkehr zu entlasten. Aus diesem Grund geht ab 1.1.2019 schrittweise das neue Logistikzentrum an der Meret Oppenheim Strasse in Betrieb. Bis Ende 2020 werden schliesslich, mit wenigen Ausnahmen, alle Materialflüsse zur Versorgung der Geschäfte am Bahnhof Basel über das LZ MOS abgewickelt werden, welches über die Personenunterführung PU Gundeli mit dem Nordteil des Bahnhofes verbunden ist.



Projektziele

Nachfolgend sind die wichtigsten Projektziele dargestellt:

- Herstellung eines Anlieferungswegs für Transporte vom neuen LZ MOS in den Warenkanal des Westflügels unter Beachtung des geforderten Lichtraumprofils
- Sicherstellung der Stromversorgung des Bahnhofs durch den Bau eines Kabelrohrblocks für die Mittel- und Niederspannung und die EDV
- Erstellung und Umsetzung eines für die Umnutzung notwendigen Brandschutzkonzeptes
- Versorgung des Bahnhofs Basel SBB Nordseite mit IWB-Fernkälte über im Boden verlegte Leitungen
- Koordination zu den benachbarten Projekten: LZM, MOH, Erneuerung Westflügel, Sanierung der Perronhalle, PU-West, Leistungssteigerung Bahnhof Basel, Umsetzung neues EVAK-Konzeptes.

Die Gesamtkosten der Umnutzung belaufen sich auf ca. 14. Mio. CHF.
WAM Planer und Ingenieure AG hat hierbei den Generalplaner-Auftrag

